

100 Jahre und noch immer offen für Neues

Auf ein spannendes Leben blickt die Neumarkterin Katharina Pühringer zurück, die im August ihren 100. Geburtstag gefeiert hat. Sie nahm die Gratulanten auf eine Zeitreise mit.

Von Anita Galler

Im August feierte in Neumarkt Katharina Pühringer, geborene Pachler, die Vollendung ihres 100. Lebensjahres. Ihre Familie, Freunde und auch Vertreter der Gemeinde und des Landes stellten sich als Gratulanten ein. Darunter Landtagspräsidentin Manuela Khom, Bürgermeister Josef Maier und die beiden Vizebürgermeister Kurt Kreinbacher und Gerhard Hörmann.

Die Gratulanten wurden von dieser außergewöhnlichen Frau mit auf eine Zeitreise genommen: Geboren am 23. August 1923 am Pichlhof in St. Veit in der Gegend, verbrachte die Jubilarin ihre ersten 19 Jahre mit Mitarbeit am elterlichen Hof. Im Alter von 19 Jahren besuchte sie die landwirtschaftliche Fachschule Grabnerhof. Nach Beendigung der Schule arbeitete Katharina Pühringer bis zu ihrem Ruhestand als Gemeindesekretärin in mehreren Ge-

meinden wie St. Veit in der Gegend, Dürnstein, Mühlen und schließlich 30 Jahre lang in der ehemaligen Gemeinde Kulm am Zirbitz.

Bis zu ihrem 43. Lebensjahr lebte die Jubilarin am Pichlhof gemeinsam mit ihrer Schwester, deren Mann und ihren beiden Nichten. Den Bund der Ehe mit Hans Pühringer schloss sie im Alter von 39 Jahren. Das Ehepaar wohnte noch vier Jahre am Pichlhof, bis es in das neu gebaute Haus in Altenbach eingezogen ist. Hier verbringt Katharina Pühringer jetzt ihren Lebensabend, ihr Gatte ist sehr früh verstorben. Der Kinderwunsch wurde nicht erfüllt. Katharina Pühringer pflegte und pflegt aber ein außerordentlich gutes Verhältnis zu ihren beiden Nichten Marianne und Hildegard.

Nach dem Rückzug aus ihrem Arbeitsleben blieb die Jubilarin weiterhin offen für Neues. Eine ihrer Leidenschaften war und ist das Lesen. Es vergeht kein Tag, auch jetzt, mit 100 Jahren, an dem sie nicht die Zeitung liest, um so über die aktuellen Geschehnisse informiert zu sein. Eine weitere große Leidenschaft war das Reisen. Diese führten sie an die unterschiedlichsten Orte der Welt, bis hin zur Chinesischen Mauer. Selbst dort war sie mit der Heimat verbunden - genoss nach ihrem gemeinsamen Aufstieg mit Freun-



Von links: Nichte Hildegard Pachler, Gerhard Hörmann, Manuela Khom, Jubilarin Katharina Pühringer, Josef Maier, Marianne Höfferer-Pachler (Nichte) und Kurt Kreinbacher – nur einige aus der Gratulantschar GALLER

den ein kühles Murauer Bier, wie sie erzählte.

Ihre letzte große Reise hat sie sich zu ihrem 90. Geburtstag vor zehn Jahren selbst geschenkt. Ohne Wissen ihrer Angehörigen, um unnötige Diskussionen betreffend Alter und Anstrengungen einer solchen Reise zu vermeiden, buchte sie kurzerhand eine Reise nach Slowenien, um noch einmal das Meer zu sehen. Für ihre Angehörigen

hinterließ sie lediglich eine Nachricht in ihrem Haus, in der sie ihr Reiseziel nannte und mitteilte, dass man sich um sie keine Sorgen machen müsse. Denn sie war stets davon überzeugt, es gibt genügend hilfsbereite Menschen, die ihr zur Seite stehen würden.

Im hohen Alter wird Katharina Pühringer von ihren beiden Nichten Marianne und Hilde

liebevoll umsorgt. Kein Tag vergeht, an dem sie nicht mindestens von einer ihrer Nichten besucht wird. Sie sind ihre engsten Vertrauten und sorgen dafür, dass es ihr an nichts fehlt. „Katharina Pühringer ist eine bewundernswerte Frau, die trotz ihres hohen Alters immer noch voller Lebensfreude ist. Ihr unerschütterlicher Wille und ihre positive Einstellung haben sie zu dem gemacht, was

sie heute ist – eine inspirierende Persönlichkeit, die ihr Leben noch immer genießt und anderen vorlebt, dass es nie zu spät ist, die eigenen Träume zu verwirklichen. Ihr Leben ist ein Zeugnis dafür, dass Alter nur eine Zahl ist und jeder Tag als eine neue Chance gesehen werden sollte, das Leben in vollen Zügen zu genießen“, so Bürgermeister Josef Maier anlässlich der Geburtstagsfeier.